

## LAGEBERICHT 2009

- Der seit Jahren ungebrochene Anstieg der Patientenbehandlungen ist Beleg für das Vertrauen in die hohe Qualität unserer medizinischen Leistungen.
- Mit 8,9 % Umsatz- und 7,4 % Ergebnisplus in 2009 beweisen wir die Nachhaltigkeit unseres Wachstumskurses auch in Krisenzeiten.
- Mit der Kapitalerhöhung von rund 460 Mio. € haben wir das Fundament geschaffen, unser fach-, standort- und sektorübergreifendes Versorgungsangebot weiter auszubauen.
- Wir haben in 2009 rund 414 Mio. € Eigenmittel in den Ausbau unserer Versorgung investiert, ein Beleg unserer Investitionsfähigkeit und Innovationskraft.

### DAS GESCHÄFTSJAHR IM ÜBERBLICK

Im Geschäftsjahr 2009, dem Jahr der größten wirtschaftlichen Rezession in der Nachkriegszeit, hat die RHÖN-KLINIKUM AG ihr medizinisches Angebot im Klinikverbund konsequent weiter ausgebaut. Leistung, Umsatz und Ergebnis erreichten neue Höchstmarken. Unser Geschäftsmodell hat sich erneut als krisenfest und stabil erwiesen. Ein Umsatz von 2,32 Mrd. € und ein Gewinn von 131,7 Mio. € haben unsere Erwartungen voll erfüllt.

Unserem Ziel, jedermann eine wohnortnahe qualitativ hochwertige und bezahlbare Gesundheitsversorgung anbieten zu können, sind wir mit der Kapitalerhöhung, die zu einem Mittelzufluss von rund 460 Mio. € führte, einen großen Schritt näher gekommen. Wir sind finanziell gerüstet und organisatorisch darauf vorbereitet, in eine neue Wachstumsphase einzutreten. Dabei werden wir gleichermaßen sowohl in stationäre als auch ambulante Strukturen investieren.

Im Jahr 2009 investierten wir 414,4 Mio. € aus Eigenmitteln in den Ausbau und die medizinische Ausstattung unserer Kliniken sowie in den Erwerb weiterer Klinikstandorte. Unsere Kliniken sind so ausgestattet, dass sie den künftig aus der demographischen Entwicklung zu erwartenden Patientenanstieg sowohl

quantitativ als auch qualitativ auf hohem Niveau bewältigen können.

Zum 31. Dezember 2009 haben wir die MEDIGREIF-Gruppe, bestehend aus fünf Krankenhäusern der Grund- und Fachversorgung mit insgesamt 842 Planbetten und zwei MVZ-Gesellschaften mit sechs Facharztsitzen sowie einer Dienstleistungsgesellschaft, erworben. Unsere ambulanten Strukturen haben wir ebenfalls weiter ausgebaut. An vier Klinikstandorten eröffneten wir im Geschäftsjahr 2009 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit neun Facharztsitzen. Bereits bestehende Medizinische Versorgungszentren erweiterten wir um insgesamt 13 Facharztsitze.

In unseren 53 (Vj. 48) Konzernkliniken mit insgesamt 15.729 Betten (Vj. 14.828) sowie in unseren 26 (Vj. 20) MVZ mit insgesamt 98 Facharztsitzen (Vj. 70) wurden im Geschäftsjahr 2009 insgesamt 1.799.939 Patienten (+9,2 %) behandelt, davon 603.987 (+5,2 %) im akutstationären, 974.312 (+5,0 %) im ambulanten und 9.713 (-1,5 %) im Reha- und sonstigen Bereich. In unseren MVZ haben wir 211.927 (+55,6 %) Patienten behandelt. Ohne die in 2009 erstmals bzw. erstmals für ein volles Geschäftsjahr einbezogenen Kliniken in Nordenham und Warburg haben wir im stationären Bereich einen Anstieg der Patientenzahl um 19.082 (+3,3 %) auf 603.102 und im ambulanten Bereich einen Anstieg